

Mein Kopf gehört mir: Eine Reise durch die schöne neue Welt des Brainhacking

Miriam Meckel

Autorin des Buches „Mein Kopf gehört mir: Eine Reise durch die schöne neue Welt des Brainhacking“ (Piper Verlag, München)



im Gespräch mit



Daniela Kolbe

Mitglied des Deutschen Bundestages

Der technologische Fortschritt hat das Gehirn ins Visier genommen. Schon jetzt ist vieles möglich: Per Denken Texte schreiben oder ein Computerspiel spielen? Kein Problem. Über ein Hirnimplantat Querschnittsgelähmten einen Teil ihres Bewegungsspielraums zurückgeben? Auch kein Problem.

Doch mit dem Fortschritt wachsen die Erwartungen an unser Gehirn: Könnte unser Denken nicht effizienter werden? Brauchen wir wirklich acht Stunden Schlaf, um dem Gehirn Erholungsphasen zu ermöglichen?

Wir sind dabei, eine gefährliche Grenze zu überschreiten: Dürfen wir alles tun, was wir können? Miriam Meckel fordert: Wir müssen die Autonomie über unseren Kopf behalten – als Kreativraum, Privatsphäre des Denkens und Refugium des Bewusstseins.

Miriam Meckel, Publizistin, Herausgeberin der WirtschaftsWoche und Professorin für Kommunikationsmanagement an der Universität St. Gallen. Als Grenzgängerin zwischen Wissenschaft und Praxis beobachtet sie seit Jahren, wie neue Technologien und das Internet unser Leben verändern.

Der Eintritt ist frei



Miriam Meckel Mein Kopf gehört mir

Eine Reise durch die
schöne neue Welt des
Brainhacking

16. März 2018, 18 Uhr
Veranstaltungsetage der
Friedrich-Ebert-Stiftung in Leipzig,
Burgstraße 25

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro
Sachsen

Der Eintritt ist frei